

Gaspreise: Marktturbulenzen Ursache für Preisanstieg

Beratung mit Extra-Hotline

Gevelsberg/Ennepe-Ruhr, 16. Mai 2022

Die AVU muss ihre Gaspreise erhöhen. Das hat der Aufsichtsrat für die Grundversorgungs-Tarife jetzt beschlossen: Der Arbeitspreis für „comfortgas“ steigt damit zum 1. Juli 2022 um 1,19 Cent pro Kilowattstunde (brutto). Der Grundpreis bleibt unverändert. Ein Haushalt mit z.B. 10.000 kWh Jahresverbrauch zahlt monatlich 9,92 Euro mehr.

Die „comfortgas“-Kunden werden in diesen Tagen per Brief informiert. Ursache für die Preiserhöhung ist der – auch in den Medien vielfach thematisierte – massive Preisanstieg der Großhandelspreise. „Bisher konnten wir diese anhaltenden Marktturbulenzen abfedern durch unsere langfristige Beschaffung“, erklärt AVU-Vorstand Uwe Träris.

Die AVU empfiehlt ihren Kunden Abschlagszahlungen anzupassen oder als Mieter die Nebenkosten-Zahlungen zu überprüfen. „Wir beraten Sie in unseren Treffpunkten, telefonisch unter der Extra-Hotline 02332 723-174 und online“, so Träris weiter.

EEG-Umlage wird auf Null gesetzt

Eine weitere Veränderung zum 1. Juli betrifft die EEG-Umlage beim Strom: Wenn der Bundesrat in dieser Woche zustimmt, tritt danach ein Gesetz in Kraft, das die EEG-Umlage zum 1. Juli auf Null setzt. Zum 1. Januar 2023 wird sie dann ganz abgeschafft. „Damit sinkt der Strom-

Verantwortlich:

Jörg Prostka Pressesprecher, AVU-Vorstandsbüro

Tel.: 02332/ 73-197 oder 0172/ 7780-197, E-Mail: prostka@avu.de

AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen, An der Drehbank 18, 58285 Gevelsberg

Folgen Sie der AVU-Pressestelle auf Twitter: AVU_Gevelsberg / @AVU_Presse.

preis pro Kilowattstunde um 3,723 Cent netto. Das geben wir natürlich an unsere Kunden weiter“, erläutert AVU-Vorstand Uwe Träris.

Auch der Strommarkt ist seit einem Jahr geprägt durch massiv gestiegene Großhandelspreise: Die AVU wird weiterhin durch eine langfristige und verantwortungsvolle Beschaffungsstrategie versuchen, die Marktturbulenzen abzufedern. Mittelfristig sind Preiserhöhungen auch hier nicht auszuschließen.

Hintergrund-Information über die AVU

Die AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen hat ihr Stammgebiet als Energiedienstleister und Wasserversorger in sieben von neun Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises. Unternehmensziel der AVU ist es, „das zuverlässige, eigenständige und kommunale Dienstleistungs-Unternehmen in der Region zu sein.“ Dieser Grundsatz unterstreicht die enge Verbundenheit mit den Städten, Unternehmen und den Menschen in der Region.

Energie ist für die AVU mehr als die Lieferung von Strom, Erdgas und Wasser zu marktgerechten Preisen. Dienstleistungen rund um den wirtschaftlichen und ökologischen Einsatz der Energie stehen im Mittelpunkt. Aktionäre sind der Ennepe-Ruhr-Kreis (29,1%), die Städte Gevelsberg (12,8%), Schwelm (6,9%), Ennepetal (1,2%) und die Westenergie AG, Essen (50%).

Im **Geschäftsjahr 2020** erzielte die AVU einen Umsatz von rund 294,2 Mio. Euro und einen Bilanzgewinn von 11,52 Mio. €. Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die AVU-Gruppe 425 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (einschließlich AVU Netz und AVU Serviceplus).

Wichtige Beteiligungen sind die AVU Netz GmbH (Netzbetreiber und Konzessionsnehmer im EN-Kreis), die AVU Serviceplus GmbH (Erneuerbare Energien und Energieeffizienz), die Stadtwerke Hattingen GmbH (Erdgas, Wasser), die AHE GmbH (Entsorgung) sowie die Verbund-Wasserwerk Witten GmbH (VWW).

Mehr Informationen unter www.avu.de.

Verantwortlich:

Jörg Prostka Pressesprecher, AVU-Vorstandsbüro

Tel.: 02332/ 73-197 oder 0172/ 7780-197, E-Mail: prostka@avu.de

AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen, An der Drehbank 18, 58285 Gevelsberg

Folgen Sie der AVU-Pressestelle auf Twitter: [AVU_Gevelsberg](https://twitter.com/AVU_Gevelsberg) / [@AVU_Presse](https://twitter.com/AVU_Presse).